



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 152. Ratssitzung vom 3. September 2025

5017. 2024/271

Interpellation von Johann Widmer (SVP), Samuel Balsiger (SVP) und Stephan Iten (SVP) vom 05.06.2024:

Bewilligung der Velo-Demonstrationen «Critical Mass», Verantwortung für Einsätze der Blaulichtorganisationen, Gründe für die Nicht-Festlegung einer Route, Kosten der Einsätze für die ersten beiden Demonstrationen und Verhinderung einer Beeinträchtigung der Hauptverkehrsachsen sowie mögliche Entschädigungen

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 3490 vom 13. November 2024).

***Johann Widmer (SVP)** nimmt Stellung: Der Bericht hält fest, dass es sich bei der «Critical Mass» um eine Demonstration handelt. Dem ist so. Das Ziel ist nicht friedlich, denn es geht um die Lahmlegung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV). Unter dem Deckmantel des Demonstrationsrechts werden der Verkehr behindert und Sachbeschädigungen begangen. Die Polizei ist offenbar angehalten, bei Sachbeschädigungen wegzusehen – einzugreifen sei unverhältnismässig. Weil die Blaulichtorganisationen behindert werden und nicht genau wissen, wo der Zug durchgeht, ist es fahrlässig, solche Demos zu bewilligen, ohne mindestens die Route festzulegen. Der Stadtrat sieht das anders und trägt schlussendlich die Verantwortung. Ginge es bloss ums freie Velofahren, könnte die Veranstaltung auf dem Land durchgeführt werden. Bewilligungsgeber könnten Vorschriften zur Route machen. Warum tut der linksgrüne Stadtrat das nicht? Etwas mehr Mut, solche Demos zu kanalisieren, wäre wünschenswert. Wir danken für die aufschlussreichen Antworten und erklären deutlich unseren Unmut über die Veranstaltung.*

Das Geschäft ist erledigt.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat